

# Bistričan Der Feistritzer

www.ernet.at/bistrica



November 2009

Kommentar



Dr. Silvo Jernej

## Sauberes Wasser ↔ Natürliches Wasser

Zwei Begriffe, die auf den ersten Blick scheinbar dasselbe aussagen. Dem ist jedoch nicht so, denn Wasser ist nicht gleich Wasser.

Mittlerweile ist uns die hydrologische Problematik der Petzenquellen, infolge der Gesteinstruktur des Petzenmassivs, hinlänglich bekannt. Laut den Wissenschaftlern, **Walter Poltnig** und **Michael Brencic**, besteht auf Grund der aktuellen Landnutzung sowie zukünftiger touristischer Nutzungsmöglichkeiten im Gebiet der Petzen ein Risiko für die genutzten Quellen, welches vor allem in der qualitativen Beeinträchtigung besteht. Folglich handelt es sich bei dieser Zeitweisen, qualitativen Beeinträchtigung des Karstwassers nicht nur um ein Problem der Gemeinde Feistritz ob Bleiburg/Bistrica nad Pliberkom, sondern der gesamten Region.

Die Trinkwasserverordnung erlaubt vielfältige Behandlungsverfahren (u.a. UV-Anlagen), aber auch die Zugabe von chemischen Zusatzstoffen (u.a. Chlor). Am Ende der Aufbereitung muss das Resultat den Vorgaben der Wasserrichtlinie entsprechen, um „sauberes“ und für die Gesundheit „unbedenkliches“ Wasser zu gewährleisten. Zwar handelt es sich beim behandelten Wasser um „genießbares“ Wasser, jedoch schmeckt es anders als das Wasser aus einer unbehandelten Quelle, denn durch die Behandlung des Wassers verliert unser natürliches Quellwasser an Kraft und Vitalität.

Unsere Priorität ist es dem Menschen – der Bevölkerung – ein natürliches, unbehandeltes Wasser zu sichern. Die Einheitsliste Feistritz/Enotna Lista Bistrica nimmt die ablehnende Haltung und Sorge der Bevölkerung gegen ein behandeltes Trinkwasser sehr ernst. Um in so einer Situation eine dauerhaft zufrieden stellende Lösung zu erreichen, ist eine langfristige Denkweise und Vorgehensweise notwendig. Daher gilt es Varianten wie die „überregionale Wasserschiene“ zu prüfen. Um auch weiterhin unser natürliches, unbehandeltes Trinkwasser genießen zu können, sollten wir uns die Zeit nehmen, alle Lösungsansätze gleichwertig zu diskutieren um zum Schluss die Beste Variante umzusetzen.

## 17. 11. 2009 Občinska seja Gemeinderatssitzung

Ein Kurzbericht – kratek pregled najvažnejših točk:

### Beschlossen wurde die Auftragsvergabe für die Errichtung einer UV-Anlage und den Austausch der Transportleitung vom Hochbehälter bis nach Feistritz.

Die Vergabe erfolgte aufgrund des Vorschlages der Firma **GEOS-Consulting ZT-GmbH** an die Bestbieter. Die Kosten dieses Projektes betragen:

|                           |                  |
|---------------------------|------------------|
| UV-Anlage                 | 43.712,-         |
| Baumeisterarbeiten        | 38.000,-         |
| Leitungsverlegung         | 12.605,-         |
| Elektrische Anlageanteile | 9.859,-          |
| Leitungsmaterial          | 2.402,-          |
| Sanierung HB Ruttach      | 6.080,-          |
| Leitungsüberprüfung       | 2.435,-          |
| <b>Gesamtsumme</b>        | <b>115.094,-</b> |

Die EL hat diesen Antrag als einzige nicht mitgetragen. Wir sind der Ansicht, dass zumindest eine Quelle im Gemeindebereich unbehandelt bleiben sollte. Zudem bestätigen Experten und hat es der Bürgermeister bei der Sitzung auch gesagt, dass die UV-Bestrahlung allein noch keine Sicherheit dafür ist, dass das Wasser nicht trotzdem verkeimt sein wird. In solchen Fällen müsste zusätzlich zur UV-Bestrahlung das Trinkwasser auch chloriert werden. Wir investieren hier an die 115.000 €,- für UV-bestrahltes und wohl auch chloriertes Wasser. Mit diesem Beschluss wird die Trinkwasserproblematik in unserer Gemeinde nicht gelöst. Diese lässt sich wohl nur gemeindeübergreifend lösen.

### Die EL hat daher folgenden Zusatzantrag eingebracht:

#### Die EL Gemeinderatsfraktion stellt gem. § 41 Abs. 2 AGO nachstehenden Zusatzantrag zum Tagesordnungspunkt 1

- Der Gemeinderat möge den Bürgermeister und zuständigen Referenten beauftragen, mit anderen Kollegen aus dem Bezirk einen gemeindeübergreifenden Trinkwassergipfel, unter Einbindung von unabhängigen Experten, zu initiieren.
- Der Gemeinderat möge eine Machbarkeitsstudie beschließen, die die Möglichkeit eines Ausbaues einer Wasserschiene von Eisenkappel bis Neuhaus zum Bezug von keimfreiem und unbehandeltem Trinkwasser darlegen sollte.
- Um die Kosten einer Machbarkeitsstudie so gering als möglich zu halten, wird vorgeschlagen, dass der Abwasserverband Völkermarkt, wo unsere Gemeinde auch Mitglied ist und Beiträge zur Betriebsführung zahlt, mit der Erarbeitung dieser Studie beauftragt werden sollte.

**Utemeljitev / Begründung:** Zdrava in kemično ali fizikalno neobdelana voda naj bi imela za občino prioriteto. Če take vode na območju naše občine iz karšnih koli vzrokov (turizem na Peci, neugodna kamenska struktura) ni mogoče zagotoviti, se morajo preveriti še druge možnosti vodne oskrbe z neoporečno pitno vodo. Ena takih možnosti bi bila vodna povezava od Železne Kaple do Suhe. **Posebna pomena** bi bila taka vodna povezava za vse občine okoli Pece. S tem bi bilo tudi zagotovljeno, da bi zaščita vode in turizem na Peci ne bila več v konkurenci. S tako rešitvijo bi omogočili, da bi se turizem na Peci lahko neovirano razvijal.

**Sklep:** dodatni predlog EL se je **zavrnil s 13:6 glasovi**. Za predlog so glasovali **Smrtnik, Jernej, Jelen, Smolnik** (vsi EL) in **Hütter** ter **Bradach** (SPÖ).

**Zanimvost ob robu:** župan je pohvalil pobudo in vsebino predloga EL, potem pa skupaj z kolegi iz LFA glasoval proti.

**Razveseljivo** je, da smo ponovno lahko prodali dve gradbeni zemljišči iz ti. „Baulandmodell Losergründe“.

### SAGER DER SITZUNG / CITAT OBČINSKE SEJE

„Diese Frage steht nicht zur Diskussion“  
(Bgm. Fritz Flödl)

(GV Smrtnik hat im Zuge der Beschlussfassung über den Verkauf von zwei Baugründen – Baulandmodell Losergründe – den Bürgermeister gefragt, wie es mit der geplanten Hackschnitzelanlage in unmittelbarer Nähe dieser Baugründe stehe. Smrtnik meinte noch, es wäre fair, wenn man die Käufer über die diesbezüglichen Pläne informieren würde. Der Bürgermeister wollte diese Frage nicht beantworten und sagte lapidar: *Steht nicht zur Diskussion*).



## Aufgefallen ist Opazili smo



Dass unser heimischer Komponist und Liedautor **Nico Pajank** beim Oberkrainer-Fest in Meran (Südtirol) mit seinem Lied »Hinten im Garten« die ausgezeichnete Silberne geholt hat.

Da so v gostilni »Piko« v pliberški občini pokušali pitno vodo. 9 oseb je menda ugotovilo, da je uv- obsevana voda še najbolj okusna. Ker je to reklo 9 ljudi, bi naj sedaj veljalo kar za 6000 ljudi.

Dass der Bürgermeister die letzte Sitzung als »dringliche« Sitzung einberufen hat, obwohl sie gar nicht dringlich war. Diese Sitzung hat den Steuerzahler ca. **3100,- €** gekostet. Wären diese Gelder nicht anders sinnvoller zu investieren gewesen?

Da je „Petzenchor“ medtem star že 25 let. Jubilejna prireditev v „Grenzlandheim“ je bila zelo dobro obiskana. Čestitamo!

## Aufschlussreiche Buchpräsentation zum Thema Wasserschutz

Auf Einladung der Grünen Bildungswerkstatt Kärnten – Koroška haben **Dr. Walter Poltnik** und **Dr. Mihael Brenčič** ihr Buch »Grundwasser der Karawanken – Podzemne vode Karavank« im Gemeindeamt Feistritz ob Bleiburg präsentiert.



*Mag. Zalka Kuchling, dr. Walter Poltnik in dr. Mihael Brenčič na zelo dobro obiskanem predavanju v Šmihelu.*

Das Buch ist das Produkt einer 15-jährigen Forschungsarbeit im Bereich der Karawanken. Untersucht wurden die Wasservorkommen in den Karawanken, vom Wurzenpass bis zu der Petzen. Insgesamt gibt es an die 3200 Quellen, die aufgrund der sehr sensiblen Gesteinszusammensetzung der Karawanken eines ganz besonderen Schutzes bedürfen.

Das Interesse für diese Veranstaltung war enorm. Klar zum Ausdruck gekommen ist, dass eine UV-Bestrahlung des Trinkwassers noch nicht bedeutet, dass damit eine Verkeimung des Trinkwassers schon ausgeschlossen werden kann. Wie etliche Beispiele zeigen, ist zu der UV-Bestrahlung oft auch noch eine Chlorierung notwendig. Deshalb gab es wenig Verständnis dafür, dass Bürgermeister Flödl eine UV-Bestrahlung der Dolintschitschachquelle betreibt, ohne vorher alle anderen Möglichkeiten auszuschöpfen, ein keimfreies und unbehandeltes Trinkwasser zu gewährleisten. Auf viel positive Zustimmung gestoßen ist jedoch der Vorschlag von **GV Vladi Smrtnik**, der angeregt hat, »zumindest eine Trinkwasser-Quelle in der Gemeinde natürlich und unbehandelt zu belassen.«

## Čisto posebno polaganje spominskega venca

**Župan Flödl je odredil zaprtje vrelca pitne vode pri Dolinčičah. Tako oskrbuje občina že nekaj časa občane spet z občasno klorirano vodo iz Kanaufovega vrelca.**

Ta dogodek je bil za ljudsko iniciativo »Naravna pitna voda« povod, da je ob vrelcu v Dolinčičah položila spominski venec in prižgala nekaj sveč. S to simbolično gesto je ljudska iniciativa želela javnosti sporočiti, da jemlje spomin na čase, ko je tekla v gospodinjstva še kemično neobdelana voda, zelo resno, in da se bo še naprej dosledno borila za naravno in s tem zdravo pitno vodo iz vrelca v Dolinčičah.



## ADEG-trgovina odprla svoja vrata!

**V sredo 28. 10. so povabili odgovorni nove ADEG trgovine v Šmihelu na odprtje novih prostorov. Blagoslovitev prostorov je vzgledno dvojezično opravil domači župnik Franček Kramberger.**

V novi trgovini ponujajo okoli 6000 artiklov. Imajo pa tudi tako imenovani »Postshop« ter trafiko. V trgovini je zaposlenih 9 oseb. Razveseljivo ob tem je, da se je prevzelo del osebja bivše trgovine »Kušej«.

V imenu občine je želel trgovini veliko uspeha župan **Fritz Flödl** in podaril odgovornim sliko domačega umetnika. Za EL sta se slavnosti udeležila **mag. Vladimir Smrtnik** in **Valentin Šumnik**.

EL Bistrica želi ekipi ADEG trgovine vse najboljše in veliko poslovnega uspeha.

Die EL Feistritz / Bistrica wünscht dem ADEG-Team alles Gute und viel geschäftlichen Erfolg.